



MITEINANDER

Mitteilungen aus der Pfarre Pichl

Nr. 5 (178) Dezember 2024
www.dioezese-linz.at/pfarre/4291

Katholische Kirche
in Oberösterreich



Advent und Weihnachten – Vertrauen auf das, was kommt?

In den Schlagzeilen:
Krieg, Terror, Arbeitslosigkeit und Klimawandel
Freiheitsbeschränkungen und Demonstrationen,
Populismus, Extremismus, Fake News

Angesichts solcher Entwicklungen
Hoffnung bewahren,
Vertrauen auf das, was uns verheißen ist?
Das grenzt schon an Torheit!

Und trotzdem:
Das Volk, das im Dunkel lebt,
sieht ein großes Licht.
Ein Kind wird geboren,
Gerechtigkeit und Frieden sind zugesagt.
Nicht vor 2000 Jahren - in einer fernen Stadt.

Hier und heute ist das Reich Gottes da!
Bei uns, mit uns, in uns!

Wenn wir es doch glauben könnten!
Dann hätten wir die Kraft aufzubrechen
aus den Strukturen
der Unterdrückung und Gleichgültigkeit.
Aufzubrechen auf den Weg der Versöhnung.
Mit den Menschen, den Geschöpfen, der Erde.

Advent: Im Vertrauen auf das, was kommt,
die Ängste und Unsicherheiten ablegen,
umkehren aus der Mutlosigkeit,
Gerechtigkeit und Frieden schaffen,
und auf den Stern schauen –
auf dem Weg zur Krippe.

Advent: Das ist Hoffnung auf das, was kommt!

<https://www.ka-wien.at/site/gemeinschaftsfreizeit/advent/advent/article/2295.html>
Kath. Aktion Wien



Friede den Menschen auf der Erde?

Liebe Pfarrgemeinde!

Weihnachten steht vor der Tür. Jedenfalls sagt mir das mein Kalender. Ich werde wie jedes Jahr behaupten, dass es völlig überraschend kommt, und ich noch eine Woche zum Vorbereiten gebraucht hätte.

Genauso überraschend wie Weihnachten kommt die Bitte um Frieden. Ich befürchte, sie ist so alt wie die Menschheit selbst. Mir bleibt also nur die Hoffnung, dass es eines Tages für alle Menschen funktionieren wird. Momentan sind wir weit davon entfernt. Ein Blick auf diverse Nachrichtenmedien genügt, um zu wissen, dass wir es heuer wieder nicht schaffen werden. Und doch beten wir um den Frieden für alle Menschen.

Was nährt also unsere Hoffnung? Weihnachten. Gott ist Mensch geworden. In einem kalten Stall unter recht fragwürdigen Bedingungen. Er hat sich ganz dem Menschsein ausgesetzt. Nachdem ich mir ganz sicher bin, dass Gott genau wusste was er tat, halte ich es für eine ungeheuer große Geste uns Menschen gegenüber. Indem Gott einer von uns wurde, sagte er nochmal „Ja“ zu seiner Schöpfung, zu Freude und Glück – aber auch zu Trauer, Angst und Gewalt. Er zeigte uns, wie es funktionieren kann, indem er seine Botschaft selber lebte und in die Welt hinausrug.

Jetzt sind wir Menschen, die an ihn glauben an der Reihe, sein Erbe fortzuführen. Der Einsatz für Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung trägt immer Früchte, auch wenn wir sie vielleicht gerade nicht sehen oder alles etwas länger dauert als uns lieb ist. Unsere Geduld wird weiterhin gefordert.

Heute schreibe ich bewusst von der Hoffnung, die mich trägt. Vielleicht nicht jeden Tag, aber immer wieder, denn ich bin fest davon überzeugt, je mehr Menschen von dieser Hoffnung erfüllt sind, desto eher kann der Friede auf Erden real werden.

In diesem Sinne wünsche ich uns allen gesegnete, friedvolle und frohe Weihnachten und ein gutes Jahr 2025!

*Eure Seelsorgeverantwortliche
Bianka Payerl*





Neues aus dem Pfarrgemeinderat und Seelsorgeteam Pichl



Am 8. Oktober 2024 wurden folgende Personen bei der PGR-Sitzung für das Seelsorgeteam (Foto rechts) bestätigt:

Gemeinschaft - Koinonia: Barbara Wimmer, Günther Arthofer, Elisabeth Haselsteiner

Verkündigung: Karin Malzer

Liturgie: Mag.^a Maria Fuchsberger

Finanzverantwortung: Josef Schloßgangl

Wir möchten noch ehrenamtliche Mitarbeiter:innen für zwei Bereiche – Caritas und PGR-Organisation – gewinnen. Wenn Sie/du Lust haben/hast, in irgendeiner Weise projektbezogen oder dauerhaft mitzuwirken, freuen wir uns sehr auf die Zusammenarbeit!

Somit sind neu im Pfarrgemeinderat (PGR):
Günther Arthofer und Elisabeth Haselsteiner.

Ebenso als Vertretung der Kath. Frauenbewegung wird Roswitha Söllinger im PGR mitwirken.

Danke für eure Bereitschaft!

Am 18. und 19. Oktober 2024 startete die Einführung der Seelsorgeteams in der zukünftigen Pfarre Raum Wels. (siehe Foto)

Im Rahmen der Einführung ins Seelsorgeteam (SST) kamen alle Teilnehmer:innen in Gruppen ins Gespräch. Inhaltlich haben wir uns auseinandergesetzt mit:

- Rollen und Aufgaben im Seelsorgeteam
- dem Kennenlernen der Kolleg:innen aus den anderen 14 Pfarrengemeinden
- meinem Wirken im Geiste Jesu
- den Pastoralen Leitlinien der Diözese Linz
- den unterschiedlichen Bildern von Leitung einer Pfarrengemeinde
- dem, was im SST und was im PGR zu tun ist
- dem genaueren Blick auf unsere Pfarrengemeinde
- der Beauftragungsfeier, welche am Sonntag, 25. Mai 2025 in Pichl stattfindet

Am 23. November 2024 fand das zweite Modul statt. Wir begannen diesen Tag mit einem Impuls in der Pfarrkirche Buchkirchen und beschäftigten uns dann ausführlich mit der Kernbotschaft der einzelnen Grundfunktionen (Liturgie, Caritas, Verkündigung, Finanzverantwortung, Gemeinschaft, PGR-Organisation). Weitere drei Module folgen bis Juni 2025.



Josef Schloßgangl, Barbara Wimmer, Maria Fuchsberger, Elisabeth Haselsteiner, Günther Arthofer, Karin Malzer

Ab 1. Jänner 2025 wird die Leitung der Pfarrengemeinde Pichl in gemeinsamer Verantwortung wahrgenommen, das heißt:

- Hauptamtliche Ansprechperson und Seelsorgeverantwortliche Mag.^a Bianka Payerl
- Ehrenamtliche Mitarbeiter:innen im SST (Seelsorgeteam) und der
- zuständige PGR (Pfarrgemeinderat)



Machen wir uns gemeinsam auf den Weg in die Zukunft!

Als SST sorgen wir uns um das Gesamte der Seelsorge vor Ort in unserer Pfarrengemeinde Pichl. Die Mitglieder des SST fungieren als Ansprechpartner für die Pfarrbevölkerung. Durch das ehrenamtliche Engagement der Gläubigen soll die Selbstständigkeit der Pfarrengemeinde Pichl erhalten und gestärkt werden.

*PGR-Obfrau Karin Malzer und
Seelsorgeverantwortliche Bianka Payerl*

„Wir vergessen euch nicht“

Auf dem Pichler Pfarrfriedhof fand am Allerseelentag bei der Gedenkstätte für die „Kinder von Etzelsdorf“ die jährliche Gedenkfeier statt. Das Sterben der mindestens 13 Säuglinge aus dem fremdvölkischen Kinderheim jährte sich heuer zum 80. Mal.

Pauli, Wladimir, Stefan, Zygmunt, Johann, Franz Ernst, Kasimir, Anna, Jan, Wanda, Viktor, Jeane-Pierette und Katharina (alle gestorben zwischen ihrem ersten und vierten Lebensmonat) sind am Pichler Friedhof beerdigt. Ihre Namen wurden bei der Feier einzeln verlesen.

Die Präsidentin der Kath. Aktion OÖ, Gabriele Hofer-Stelzhammer ging in ihrer Rede u. a. der Frage „Warum gedenken?“ nach und sagte: „Jedes Kind – damals und heute - hat das Recht auf Namen und Familie.“

Umrahmt wurde das Gedenken, zu der auch polnische und bayerische Vertreter kamen, von einem Jugendensemble des Musikvereins Pichl.

Die von Künstlerin Bibiana Weber gestaltete Gedenkstätte für die Kinder der NS-Zwangsarbeiterinnen in Pichl wurde 2005 eingeweiht und war die erste für diese Opfergruppe in Österreich. Am Abend des 2. November 2025 wird die nächste Gedenkfeier stattfinden.



Die Feier war sehr würdevoll gestaltet und das nächtliche Ambiente mit dem Licht, das auf das Gedenkzeichen und die Kränze fiel, brachte eine besonders berührende Stimmung mit sich.

Ein Adventkranz für die Kirche – die „Ehre der Ministrant:innen“

Der alljährliche Brauch, dass die Pichler Ministrant:innen den Adventkranz für die Pfarrkirche bereitstellen, wurde auch heuer wieder gelebt. So trafen sich die fleißigen Minis an einem Nachmittag gegen Ende November bei Iris Huspek in der Hochwimm zum gemeinsamen Adventkranzbinden. Zahlreiche flinke Hände zwickten das Reisig von den Ästen, legten Büschel zum Einbinden in den Kranz bereit und halfen zusammen, sodass im Nu ein wunderschöner, großer Adventkranz für die Vorweihnachtszeit zustande kam. Diese „Ehre der Ministrant:innen“ machte den Mädchen und Buben viel Freude und wurde zum Abschluss noch mit warmem Kinderpunsch und selbstgemachtem Gugelhupf gekrönt. Ein herzliches Dankeschön ergeht an Peter Augeneder für das Tannenreisig sowie an Iris Huspek für die Unterstützung beim Binden und das zur Verfügung stellen der Räumlichkeit. Der Adventkranz der Pichler Minis leistet einen Beitrag, das Warten auf Weihnachten zu verschönern.

Mag.^a Gabriele M. Aicher



Sternsingeraktion 2025: Gemeinsam Gutes tun!

20-C+M+B-25

Sternsingen bedeutet, gemeinsam Gutes zu tun. Ihre Spende hilft Menschen in Not. Die Sternsingeraktion unterstützt rund 500 Hilfsprojekte gegen Armut und Ausbeutung – zum Beispiel in Nepal. Herzlichen Dank!

Nepal ist eines der ärmsten Länder der Welt. Fast die Hälfte der Bevölkerung lebt unter der Armutsgrenze. Gründe sind fehlende Arbeitsplätze, niedrige Löhne, Mangelernährung und nicht leistbare medizinische Versorgung, fehlender Zugang zu sauberem Wasser und Sanitäreinrichtungen.

Kinder und Jugendliche leiden besonders unter Armut und Ausbeutung. Oft fehlt es an Geld, um die Kinder in die Schule zu schicken. Stattdessen sind viele von ihnen zur Arbeit gezwungen, z.B. als Haushälterinnen, auf Baustellen, bei der Ziegelproduktion, in Hotels und Tanzbars. In diesen Jobs sind sie schutzlos der Ausbeutung und Gewalt ausgesetzt. Ohne Schulabschluss werden all diese Kinder ihrer Chancen auf eine bessere Zukunft beraubt.

Mit dem Sternsingen stehen wir den Kindern und Jugendlichen in Nepal tatkräftig zur Seite - gemeinsam mit den Partner:innen von Yuwalaya und Opportunity Village Nepal.



Yuwalaya setzt sich im Kathmandutal für Kinderschutz und ein Ende von Gewalt und Ausbeutung an Kindern ein.

Schulen als sichere Orte für Kinder.

Gemeinsam werden wirksame Richtlinien für Kinderschutz erstellt. Lehrkräfte sollen Kinderrechte kennen und einhalten. Mit Eltern werden Themen zu Kinderarbeit, Kinderheirat und gewaltfreier Erziehung bearbeitet.

Sternsingen in Pichl:

Die König:innen sind am 02.01. und 03.01.2025 unterwegs.

Sehr herzlich laden wir dieses Jahr auch die ganze Pfarbevölkerung dazu ein, Teil bei dieser Aktion zu werden. Egal, ob

- als König:innen (**Erwachsene sind ebenfalls willkommen**), die von Haus zu Haus ziehen,
- als „Koch/Köchin“ der/die mittags eine kleine Gruppe mit einer warmen Mahlzeit versorgen kann oder
- als Autofahrer:in, der/die die König:innen sicher ans Ziel bringt.

Du kannst uns unterstützen?

Bitte melde dich bei Nora Niedereder unter +43 650 540 60 65 oder unter niederedern@gmail.com.

Infos liegen in der Kirche und im Pfarrbüro auf.
Anmeldung für alle ab 01. 12. 2024.

Sternsingerprobe:

Sonntag, 29. Dezember um 14 Uhr im Pfarrzentrum



Nora Niedereder,
für die Kath. Jungchar Pichl

Ehrenamtliches Engagement in der Pfarrgemeinde

Viele Stunden am Pfarrfriedhof

Der Pfarrfriedhof um die Kirche wird das ganze Jahr von Ehrenamtlichen gepflegt.

- Fritz Stoiber ist 14-tägig mit dem Rasenmäher anzutreffen.
- Fritz Nöbauer saugt stundenlang die Blätter der denkmalgeschützten Linde ein (Foto rechts)
- Herbert Haselsteiner plus Schneefräse warten schon auf ihren Wintereinsatz.
- Martin Hochhauser sorgt für Ordnung bei der Abfalltrennung, spritzt Blumen und sorgt dafür, dass vom Wind verwehte Äste, Grabkerzen, u. ä. weggeräumt werden.
- Die Kränzeentsorgung und Unkrautbekämpfung wird von Josef Schloßgangl erledigt.

Ein großes Vergelt's Gott dafür!

Die Pflege des Martinsfriedhofes fällt in die Kompetenz der Marktgemeinde Pichl.



Verschönerung des Erntedankfestes

Seit mehr als 50 Jahren ist es für die Landjugend Pichl eine Selbstverständlichkeit, die Erntekrone für das Erntedankfest zu binden. Die Pfarrgemeinde bedankt sich bei der Jugend von ganzem Herzen für das verlässliche Binden sowie bei den Bäuerinnen und der Ortsbauernschaft Pichl für die Organisation der Agape.



Jedes Jahr wieder ist die Erntekrone der Landjugend ein „Kunstwerk“, das unsere Pfarrkirche schmückt.

Ehrenamtliches Engagement in der Pfarrgemeinde



„Pfarrgenuss“ am Sonntag, 10. Nov.

Genuss ab 9.00 Uhr – zuerst ein musikalischer, dargeboten vom MGV Pichl beim Gottesdienst.

Dann genossen im Pfarrzentrum die Besucher:innen Kulinarisches (div. Burger, Suppen, Kaffee, Mehlspeisen) und die Kinder genossen das Spielzimmer.

Genuss für Gaumen und Auge nahmen viele mit, weil sie Kekse und Türcöpfe kauften.

Die ehrenamtlichen Mitarbeiter:innen hatten zwar Stress, sie genossen es aber, dass alles gut klappte und an diesem Vormittag ein ausgesprochen angenehmes und freundliches Klima herrschte.



Cäciliensonntag – Sonntag des Ehrenamtes

Unsere Pfarrgemeinde lebt von den vielen ehrenamtlichen Menschen. Der Sonntag des Ehrenamtes war ein besonderer Moment, um „Danke“ zu sagen an alle, die immer wieder mithelfen – bei Pfarrveranstaltungen, Gottesdiensten und vielem mehr.

„Unsere Kirche ist lebendig – dank euch allen!“, betonte PGR-Obfrau Karin Malzer in ihrer Ansprache (Foto rechts). Sie erinnerte: „Jesus zog hinaus, um Menschen zu begegnen. Er ist ein großartiges Vorbild“. Besonders im Mittelpunkt standen heuer jene, die sich in der Jugendarbeit engagieren.

Denn Kirche ist nicht nur ein Gebäude. Kirche kann gelebt werden an verschiedenen Orten – und genau das macht unsere Jungschar in der Pfarrgemeinde das ganze Jahr über bei Aktionen wie Sternsingen, Ratschengehen oder am JS-Lager.

Kinder erleben Gemeinschaft und Zusammenhalt. Sie erfahren, dass Glaube nicht nur Gebet ist, sondern auch Spaß, Freude, Abenteuer, Nächstenliebe und gegenseitige Unterstützung. Auch die monatlichen Jungscharstunden zeigen: Kirche ist bunt, kreativ und cool.

Ein herzliches Dankeschön auch beim Musikverein und dem Kirchenchor für die stimmungsvolle Gestaltung des Gottesdienstes.



„Vergelt's Gott an alle, die unsere Pfarrgemeinde mitgestalten oder mit Sachspenden unterstützen“.



Einige Jungschargruppenleiter:innen mit Bianka Payerl und Ehrenamtlichen aus der Pfarre.

1. Reihe v. l.: Nora Niedereder, Valerie Wimmer, Eva Haiden
hinten: Andreas Viechtbauer, Gerald Söllinger

Wussten Sie, dass

... es eine personelle Veränderung in der Pfarrgemeinde gab? Die Reinigungskraft Elvide Kuruel beendete nach fünf Jahren ihre Tätigkeit. Danke für das gute Miteinander und alles Gute für die Zukunft! Ihre Nachfolgerin ist Martina Lehner aus Gunkskirchen. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

... der Pfarrcaritas-Kindergarten ab Oktober 2025 einen Zivildienner benötigt? Bewerbungen unter kg418223@pfarrcaritas-kita.at.

... die Kinder der Volksschule mit ihren Lehrerinnen regelmäßig (alle drei Wochen) und mit Begeisterung die Bücherei im Pfarrhof besuchen? Leseförderung ist das größte Anliegen des Büchereiteams, deshalb ist das Ausborgen der Bücher gratis.

... Gerald Söllinger, Florian Lorenz und Sarah Brandstetter ihre Funktion als Jungschar-Leiter:in beendet haben? Danke herzlich für euer Engagement zum Wohl der Pichler Kinder.

... die freiwilligen Spenden bei der Nikolaus-Aktion für die Jugendarbeit in der Pfarrgemeinde verwendet werden? Vergelts Gott!

... es immer wieder Gruppen gibt, die die Sonntagsgottesdienste musikalisch umrahmen? Am ersten Adventssonntag war das die „Mach ma Musi“ (Foto rechts) Auch eine Form des Ehrenamtes, wofür wir DANKE sagen.



... der Kirchenbeitrag die finanzielle Grundlage für das Angebot, die Leistungen und die Arbeit der Pfarren und Einrichtungen in der Diözese Linz ist? Ohne diese Einnahmen könnte die Kath. Kirche in OÖ weder in der Seelsorge, noch im Sozial-, im Bildungs-, Jugend- und den vielen anderen Bereichen, in denen sie tätig ist, ihre Dienste und ihre Angebote aufrechterhalten. Zirka die Hälfte der Kirchenbeitragseinnahmen fließen direkt oder indirekt in die Pfarrgemeinden zurück.



Freud und Leid in der Pfarre

Das Sakrament der Taufe empfangen:

29. 09. Jakob Weiß, Fichtenstraße
13. 10. Leonhard Luzian Riegler, Unterthambach
10. 11. Lukas Fischer, Mitterleiten

Gott segne diese Kinder, ihre Eltern und Pat:innen.

Den Bund der Ehe schlossen:

21. 09. Daniel Brandstetter und Claudia, geb. Deixler, Kematen
26. 10. Magdalena Riedler und Bernhard, geb. Wendt, Wien

Herzlichen Glückwunsch!

Gottes Segen begleite diese Paare auf ihrem Lebensweg.

Von uns gegangen sind:

23. 09. Josef Brandstätter (84), Gmunden
20. 10. Frieda Feischl (79), Waldgattern, zlt. AH Gallspach
05. 11. Ernst Odaker (71), Wels
08. 11. Johannes Gaubinger (63), Fadleiten
20. 11. Josef Gruber (87), Geisensheim, zlt. AH Wels

Gott schenke ihnen

Freude und Frieden auf ewig.

Pfarrcaritas Kindergarten, Krabbelstube und Hort Pichl/W.

Vormerkungen für nächstes Arbeitsjahr



Aktuell laufen die Vormerkungen für den Kindergarten, die Krabbelstube und den Hort Pichl bei Wels für September 2025 – August 2026!

Damit ein Kind in die Einrichtung aufgenommen werden kann, müssen die Eltern/ Erziehungsberechtigten einen Vormerkzettel ausfüllen und bei der Leiterin abgeben. Das Formular ist auf der Homepage unter

„Organisation → Vormerkung und Aufnahme“ zu finden:

<https://www.dioezese-linz.at/kiga/64291/organisatorisches/info/article/150492.html>

Die Abgabe der Vormerkung sollte bis spätestens 10. Januar 2025 erfolgen!

Da die Plätze begrenzt sind, ist eine zeitgerechte Planung für das nächste Arbeitsjahr sehr wichtig. Bitte geben Sie daher die Vormerkungen fristgerecht ab.

Bitte beachten Sie: Eine Vormerkung ist keine fixe Zusage auf einen Platz.

Die Vormerkung dient dazu, dass die Einrichtungsleitung den Bedarf berücksichtigen kann. Der Rechtsträger kann bis Ende Mai über die Aufnahme neuer Kinder entscheiden.

Tamara Rennleithner (Foto 1)
(Leitung Krabbelstube & Kindergarten)

Mag.^a Christa Kirchgatterer (Foto 2)
(Leitung Hort)



QR-Code für die Homepage



Beim Martinsfest wichtige Lebenswerte lernen

Das Martinsfest ist ein Fixpunkt in der Jahresplanung und für gewöhnlich auch das größte Fest im Jahr. Es verbindet Tradition, Gemeinschaft und christliche Werte. Das Fest findet im November statt, wenn die Tage kürzer werden und das Wetter kühler wird. Die Laternen, die die Kinder basteln und tragen, sind ein Symbol dafür, dass wir Menschen jederzeit Licht in die Dunkelheit bringen können. Wir bringen den Kindern das Bewusstsein nahe, dass selbst in schwierigen oder dunklen Zeiten das „Licht“ der Freundlichkeit, des Miteinanders und der Hoffnung stets gegenwärtig sein kann. Die Geschichte von St. Martin vermittelt wichtige Werte wie Hilfsbereitschaft, Nächstenliebe und Empathie. Kinder können durch die Erzählung und das Teilen diese Werte praktisch erleben.



Beim Laternenumzug am 12. November zur Pfarrkirche (**Foto 1**) sangen wir Lieder wie „Ich gehe mit meiner Laterne“. Dort feierten Kindergarten- und Hortkinder gemeinsam mit den Eltern und Geschwisterkindern einen Gottesdienst. Dabei wurde nicht nur ein Film vom Hl. Martin angeschaut (**Foto 2**), sondern auch von Bianka Payerl, Pichls Seelsorgeverantwortliche, die Laternen gesegnet (**Foto 3**) und tolle Lieder gesungen.

Währenddessen feierten die Krabbelstubenkinder mit den Angehörigen ihr Martinsfest in einem ruhigen und heimatlichen Rahmen im Pfarrsaal.



Tamara Rennleithner

Mütterrunde Pichl

EINE UNTERNEHMUNGSLUSTIGE GRUPPE IN DER PFARRE

Die Mütterrunde ist eine Gruppe von aktuell 27-58-jährigen Frauen (nicht nur Mütter), die sich einmal pro Monat abends trifft. Wir gestalten ein gemeinsames Jahresprogramm und laden alle Interessierten dazu ein.

Unsere nächsten Termine:

Mo, 20.01.25: Täuflingskerzen verzieren

Mo, 24.02.25: Kostüm basteln f. Faschingsgshnas

Mo, 17.03.25: Workshop Evolutionspädagogik - mit Monika Osterkorn

Treffpunkt jeweils um 20:00 Uhr im Pfarrzentrum!

Wir haben dein Interesse geweckt? - Dann melde dich gerne bei:
Birgit Arthofer (0660/1235705), Franziska Brandlmayr (0660/5422077)
oder Gabi Mittendorfer (0664/8460852)



Pfarrcafe als netter Treffpunkt

Am ersten Mittwoch nach dem Gottesdienst wird zum Pfarrcafe eingeladen – dieses Angebot wird gerne genutzt.

DANKE SEHR für die Bewirtung an das Team:

v. l.: Marianne Haselsteiner
Burgi Kraxberger
Pauline Faisthuber
Ulrike Finzinger
Hermi Muggenhumer



Der Reinerlös aus dem Pfarrcafe von Jänner 2020 bis Dezember 2024 wurde kürzlich der Pfarre gespendet.

Impressum: Pfarrblatt der Pfarre Pichl bei Wels; Inhaber, Herausgeber und Redaktion: Pfarramt Pichl bei Wels, Pfarrplatz 1, 4632 Pichl; Layout Traudi Stoiber; Hersteller: Druckerei innmediabox, Pichl.
MITEINANDER ist das Kommunikationsorgan der Pfarrgemeinde Pichl

Fotos Seiten 1 bis 12: Dragana Kljajic, Elisabeth Weixlbaumer (Seite 4 - Gedenkfeier), Mag.^a Gabriele Aicher, KJS, Traudi Stoiber, Rudi Steiger, Landjugend, Josef Schloßgangl, karlindakarotte (S. 9, Foto 1), GMR (S. 9, Foto 2), Kindergartenteam, Mütterrunde, Elisabeth Haselsteiner. Seite 11: gekürzte Geschichte - Adventkranzsegnung 2022

Das Mädchen und das Weihnachtslicht

Eine Geschichte, die beim Adventkranz oder bei der Feier am Heiligen Abend vorgelesen werden kann (ev. mit verteilten Rollen)



Es war einmal ein Mädchen, es hieß Hannah. Es wohnte in einem Land, in dem alles dunkel war. Die Straßen hatten keine Laternen, die Häuser keine Lichter. Auch die Menschen trugen dunkle Kleider, sie schlossen alle Fenster und Türen ihrer Häuser und achteten darauf, dass bloß keiner ihnen zu nahe kam. Da gab es kein freundliches Wort, kein Lächeln, keine Hand, die Hannah freundlich und einladend entgegengestreckt wurde. Jeder kümmerte sich nur um sich selbst.

Eines Tages kam ein Engel zu Hannah. Er stellte sich vor sie, leuchtend in der Dunkelheit. Er winkte sie freundlich herbei und sprach sie mit liebevoller Stimme an.

„Fürchte dich nicht! Ich komme im Frieden zu dir! Ich habe dir etwas Großartiges zu sagen.“

Das Mädchen wusste gar nicht wie ihm geschah. Erst war es unsicher und verhalten. Doch schon bald fasste es Vertrauen und fragte den Engel: „Was möchtest du mir denn sagen?“ Und dieser sagte:

„Es wird ein Licht aufgehen für dich und alle Menschen um dich herum. Ein Licht, heller und stärker als die Sonne. IN DIR wird dieses Licht wachsen. Ein Licht, das Frieden bringt für alle Menschen, ein Licht, das Hoffnung schenkt und Mut macht.“

Hannah stottert: „Aber wie... aber wie... wie meinst du das? IN MIR soll es wachsen?“

„Fürchte dich nicht, es wird alles gut. Mach dich auf den Weg, geh dem Licht entgegen“, antwortete der Engel.

So machte sie sich auf den Weg. Erst war alles dunkel. Finster wirkten die Straßen, die Büsche und Bäume am Wegesrand. Der ganze Wald schien rabenschwarz zu sein ohne eine Spur von Licht.

Plötzlich blinkte etwas am Himmel. Ein kleines Licht erschien. Das Mädchen hörte eine Stimme:

„Ich bin der Stern der guten Gedanken. Trau dich! Geh weiter, alles wird gut.“



Hannah ging weiter und spürte, wie sich in ihr etwas veränderte. So angenehm war es, dass sie gleich viel beschwingter weiterlief und bemerkte, wie alles um sie herum heller wurde. Das Licht wurde stärker. Da bemerkte sie wieder ein Blinken am Himmel. Hannah sah nach oben und entdeckte zwei Sterne, die ihr zuriefen:

„Ich bin der Stern des Mutes.“



„Und ich bin der Stern der Hoffnung. Trau dich! Geh weiter, es wird alles gut.“



Während sie weiterlief merkte sie, wie alles um sie herum heller wurde. Hannah trat auf eine wunderschöne Wiese und entdeckte wieder Sterne am Himmel. Sie hörte, wie sie zu ihr sprachen:

„Ich bin der Stern der Freundschaft.“

„Und ich bin der Stern der Gerechtigkeit. Trau dich! Geh weiter, es wird alles gut.“

Das Mädchen dachte: „Das sind meine Wegbegleiter. Sie sind immer über mir und lassen die Freude in mir wachsen.“ Alles wurde noch heller und bunter. Immer mehr Sterne leuchteten und sie erhoben ihre Stimmen.

Der sechste und siebte Stern riefen:

„Ich bin der Stern der Liebe.“



„Und ich bin der Stern des Friedens. Trau dich! Geh weiter, es ist alles gut.“



„Gut? Was heißt hier gut?“, fragte das Mädchen. „Großartig ist alles. Die Welt ist wie verändert. Plötzlich ist alles hell und voller Freude. Die Freude platzt aus mir heraus. Etwas Neues wird geboren. Kommt und seht!“

Basteltipp: Sieben Sterne basteln und wie folgt beschriften: ■ gute Gedanken ■ Mut ■ Hoffnung ■ Freundschaft ■ Gerechtigkeit ■ Liebe ■ Frieden
Sterne auf dünne Stäbchen kleben und zur Krippe oder in einen Blumenstock stecken.

SIE SIND EINGELADEN


- Sonntagsgottesdienst um 9.00 Uhr und am ■ Mittwoch: Gottesdienst um 8.00 Uhr
- Pfarrbüro - Pfarrplatz 1, geöffnet: Mittwoch von 8.00 – 12.00 Uhr und Freitag von 9.00 – 14.00 Uhr
- Pfarrassistentin im Pfarrbüro: Mittwoch von 9.00 – 12.00 Uhr
- In dringenden seelsorglichen Fällen: 067687765663 Pfarrkanzlei: Tel. 07247 / 6777
- E-Mail: pfarre.pichl.wels@dioezese-linz.at Homepage: www.dioezese-linz.at/pfarre/4291
- Bücherei geöffnet: Mi. 8.30–10.30, Fr. 17.00–19.30, So. 8.45–11.00 Uhr Tel.: 0680 / 223 1447, www.pichl.bvoe.at

Fr. 20. Dez. 19.00 Uhr: **VERSÖHNUNGSFEIER**

Abkürzung WGF:
Wort-Gottes-Feier

Di. 24. Dez. **HL. ABEND**

08.00 Uhr: Friedenslicht-Gottesdienst der FF-Jugend des Bezirkes in der Pfarrkirche Pichl

16.00 Uhr: Kindermesse 

22.30 Uhr: Turmblasen

23.00 Uhr: Christmette – WGF, gestaltet vom Kirchenchor (siehe unten)

MONATSREQUIEM

jeweils Freitag um
19.30 Uhr

03. Jänner

07. Februar

07. März

Mi. 25. Dez. **HOCHFEST DER GEBURT DES HERRN**

09.00 Uhr: Festgottesdienst – Hl. Messe, gest. vom Kirchenchor (s. u.)

Do. 26. Dez. **HL. STEPHANUS** – 09.00 Uhr: Pfarrgottesdienst – WGF

Di. 31. Dez. **HL. SILVESTER** – 15.00 Uhr: Jahresschlussandacht

Mi. 01. Jän. **HOCHFEST DER GOTTESMUTTER MARIA** – Neujahr


09.00 Uhr: Pfarrgottesdienst – WGF

Do. 02. und Fr. 03. Jän.: Die Sternsinger sind in unserer Pfarre unterwegs
Gebietseinteilung im Schaukasten!

Bitte bei Nora Niedereder melden, wenn Sie singend
als König:in die Aktion unterstützen möchten oder


wenn Sie eine Gruppe zum Mittagessen einladen können (Genaueres siehe Seite 5)



Mo. 06. Jän. **ERSCHEINUNG DES HERRN** – 09.00 Uhr: WGF mit den Sternsängern 

Do. 23. Jän. und Di. 11. Feb.: Inhaltliche Firmgruppentreffen im Pfarrzentrum

Di. 28. Jän. 19.30 Uhr: PGR-Sitzung im Pfarrsaal

So. 02. Feb. 09.00 Uhr: Familien-WG-Feier zu **MARIA LICHTMESS** mit den 
Tauffamilien. Die Taufeltern des vergangenen Jahres mit ihren Kindern
sind dazu ganz herzlich eingeladen.

PFARRCAFE

jeweils Mittwoch
nach dem
Gottesdienst

08. Jänner


05. Februar

12. März

Mi. 05. März **ASCHERMITTWOCH** 19.00 Uhr: Aschermittwochs liturgie – WGF



Die Christmette am 24. Dez. 2024 - 23 Uhr

gestaltet der **Kirchenchor Pichl** mit stimmungsvollen
Weihnachtsliedern. Orgel: Josefine Minimayr 

Festgottesdienst am 25. Dez. 2024 - 9 Uhr

Missa brevis in F von Valentin Rathgeber

Orgel: Mag.^a Katja Bielefeld



Die Chormitglieder und Chorleiterin Brigitte Obermair laden sehr herzlich ein!
Wir wünschen der ganzen Pfarrgemeinde ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest!